

Interessierte Grundschulen wenden sich an:

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen



Gewaltfrei Lernen
Sibylle Wanders
Geschäftsleitung
Jordeweg 10, 50259 Pulheim
Tel 02238 83 88 86
Fax 02238 83 93 77
info@gewaltfreilernen.de

Ansprechpartner bei der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen:
Ralf Rooseboom
Tel 0251 2102-214
r.rooseboom@unfallkasse-nrw.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.schulentwicklungspreis.de
www.achtung-in-der-schule.de
www.mindmatters-schule.de
www.unfallkasse-nrw.de
www.sichere-schule.de

Sankt-Franziskus-Str. 146
40470 Düsseldorf
Tel 0211 9024-0
Fax 0211 9024-355

Hrsg.: Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Fotos: Gewaltfrei Lernen e.V.



Gewaltfrei lernen

Mit spielerischer Gewaltprävention Kinder
und Jugendliche stark machen

Seminare für Schülerinnen und Schüler,
Lehrkräfte und Betreuer

Gute gesunde Schule ist unser Ziel

Die gute gesunde Schule ist das Leitmotiv der schulischen Präventionsarbeit der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen. „Gewaltfrei lernen“ ist ein Angebotspaket eines freien Trägers. Dieser spricht mit seinem Angebot für die Grundschulen das soziale Lernen, die schulische Gewaltprävention und damit den Bereich „Schulklima und Schulkultur“ an.



Konfliktkultur

Die Konfliktkultur und damit auch das soziale Klima hat aus gesundheitlicher Perspektive vor allem Bedeutung für die psychische Gesundheit sowohl von Schülerinnen und Schülern als auch von Lehrerinnen und Lehrern. Nach einschlägigen wissenschaftlichen Studien leiden zurzeit etwa 20 Prozent der Schülerinnen und Schüler unter psychischen und psychiatrischen Beeinträchtigungen, etwa die Hälfte von ihnen ist behandlungsbedürftig. Insgesamt 40 Prozent der Schülerinnen und Schüler klagen über psychosomatische Beschwerden. Etwa 9 Prozent werden im Lauf eines Schuljahres Opfer von Mobbinghandlungen.

Die Unfallkasse kooperiert mit „Gewaltfrei lernen“ e.V.

Die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen kooperiert im Bereich der Grundschulen mit „Gewaltfrei lernen“, um Schulen dabei zu unterstützen, eine angemessene Konfliktkultur und Lernatmosphäre an ihrer Schule zu etablieren. Dabei hilft „Gewaltfrei lernen“ Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und Betreuern mit einem evaluierten, bewegungsreichen Konzept zur Sozialverhaltensförderung und erlebnisreichen Konfliktschulung.



Was beinhalten die Seminare?

„Gewaltfrei lernen“ kann die Schülerinnen und Schüler fördern, die Lehrerinnen und Lehrer stärken und damit Grundschulen in Nordrhein-Westfalen auf ihrem Weg zu einer guten gesunden Schule unterstützen.

Der interdisziplinäre Ansatz

„Gewaltfrei lernen“ kombiniert Schulungsinhalte aus der Konflikt-Pädagogik, Mediation, der ganzheitlichen Bewegungsförderung und Selbstverteidigung. Der Unterricht gibt Kindern und Jugendlichen praktische Beispiele, wie sie sich beim Kooperieren und Streiten klarer über ihre Ideen und Wünsche verständigen können, um Respekt und wohlwollen-

de Aufmerksamkeit zu erfahren! Für die praktische Umsetzung in den Lebensalltag werden ganzkörperliche Übungen, ideenreiche Bewegungs- und Rollenspiele genutzt.

Die Konfliktschulung für alle!

Geschult werden können alle, die fortan gezielter und strukturierter mit den alltäglichen Konflikten unter Kindern umgehen möchten! Das Schulungskonzept „Gewaltfrei lernen“ umfasst Fortbildungen für Lehrer und Betreuer an Offenen Ganztagschulen, für Erzieherinnen und Erzieher, Sporttrainer und Eltern. Die Kursangebote für Kinder und Jugendliche gehen individuell und altersgemäß auf die Probleme in der Vorschule, in der Grundschule oder in der weiterführenden Schule ein.